Kundendaten- und Inbetriebnahmeblatt Photovoltaik

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

1. Angaben zum Anlagenbetreiber *(bitte den vollständigen Namen des Anlagenbetreibers, bei mehreren Personen alle Namen)*

1.1 Anschrift des Anlagenbetreibers

Firma/Name, Vorname _____ Telefon _____

Ansprechpartner (Name, Vorname) _____ Fax _____

Straße, Hausnummer _____ Mobil _____

PLZ, Ort (Ortsteil) _____ E-Mail _____

1.2 Zustelladresse *(wenn Ihre Post an eine abweichende Anschrift gesendet werden soll)*

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort (Ortsteil) _____

1.3 Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer *(Pflichtangabe: Bitte Zutreffendes ankreuzen)*

☐ Die Vergütung soll ohne Umsatzsteuer ausgezahlt werden.

☐ Umsatzsteuer von 19 % ist zu berücksichtigen.
(ist die Steuer-Nr. für die Gutschriftenerstellung zwingend erforderlich!)

Finanzamt _____ Steuernummer _____

☐ Die neu beantragte Steuer-Nr. liegt noch nicht vor, wird aber nachgereicht. Tragen Sie zunächst Ihre aktuelle Steuernummer ein.

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an das Finanzamt abgeführt. Details bitte mit dem Finanzamt und/oder dem Steuerberater klären.

1.4 Kontoverbindung *(bitte geben Sie hier das Konto für die schuldenfreie Zahlung der Vergütung an)*

Kontoinhaber (Firma/Name, Vorname) _____ IBAN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BIC *(nur bei Auslandsüberweisung)* _____

2. Angaben zur Photovoltaikanlage

2.1 Standort der Photovoltaikanlage

Straße, Hausnummer _____ Gemarkung _____

PLZ, Ort (Ortsteil) _____ Flur _____ Flurstück _____

UTM-Koordinaten _____ / _____
E N

2.2 Anzeige der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)

Es ist eine Kopie der Registrierungsbestätigung einzureichen!
(sollten Sie den Betrieb eines Energiespeichers beabsichtigen, so muss dieser zusätzlich registriert werden)

Hinweis: *Sie sind verpflichtet die Inbetriebnahme Ihrer Photovoltaikanlage im MaStR der BNetzA zu melden. Erfolgt die Meldung im MaStR nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich der Vergütungsanspruch für den Zeitraum bis zur Meldung deutlich.*
Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben gegenüber dem Netzbetreiber und dem Marktstammdatenregister identisch sein müssen.

2.3 Art der Anlage

Gebäudeanlage	**Freiflächenanlage/sonstige Anlage**
☐ Die Anlage befindet sich an oder auf einem Gebäude im Sinne von § 3 Nr. 23 EEG oder einer Lärmschutzwand und das Gebäude steht innerhalb einer Siedlungsstruktur. **Trifft dies zu, können Sie mit dem Ausfüllen unter Ziffer 2.4 fortfahren.**	☐ Die Anlage befindet sich im Sinne § 48 Abs. 1 Nr. 2 und 3 EEG nicht in, an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand. Es handelt sich damit um eine Freiflächenanlage/sonstige Anlage. ☐ Die Anlage befindet sich auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche. ☐ Die Anlage befindet sich nicht auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche („sonstige Freifläche"). *Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!*

Die PV-Anlage befindet sich im Sinne von § 48 (3) EEG…

☐ außerhalb einer geschlossenen Siedlungsstruktur.

☐ nicht auf einem Wohngebäude.

__Hinweis:__ Sollten Sie nur diese beiden Punkte angekreuzt haben, erhalten Sie die Vergütung für Freiflächenanlagen

☐ auf einem Gebäude, für das die Übergangsvorschrift gemäß § 48 Abs. 3 Nr. 1 zutrifft.

☐ auf einem dauerhaft genutzten und baurechtlich genehmigten Tierstall.

☐ auf einem Gebäude, das im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einem nach dem 31.03.2012 errichteten land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb steht.

Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!

2.4 Einspeisevergütung / Art der Einspeisung

☐ Volleinspeisung ☐ Überschusseinspeisung ☐ bis auf Widerruf werde ich meine Anlage in dieser Art der Einspeisung betreiben (dies ersetzt mein jährliche Mitteilungspflicht

☐ Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 1 EEG (100% EEG Vergütung) für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. ***Hinweis:*** *Nur auswählbar bei Anlagen ≤ 100 kWp*

oder

☐ Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 EEG für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. ***Hinweis: Hinweis:*** *Nur auswählbar bei Anlagen > 100 kWp. Bei dauerhafter Inanspruchnahme verringert sich der Vergütungsanspruch deutlich*

oder

☐ Die Erzeugungsanlage wird ab Inbetriebnahme in die geförderte Direktvermarktung (Marktprämienmodell) gemeldet. *(Bitte nutzen Sie hierzu das Formular „Anmeldung von Bilanzkreiswechseln / Erstzuordnung von Neuanlagen / Rückzuordnung von Anlagen". Sie finden dies unter http://www.rng.de/cms/einspeisung.html)*

oder

☐ Ich möchte keine Einspeisevergütung vom Netzbetreiber für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge beanspruchen.

2.6 Einspeisemanagement

In Abhängigkeit von der nach § 9 Abs. 3 EEG ermittelten Gesamt-PV-Modulleistung *) benötigen wir von Ihnen bei einer Leistung > 25 kWp die Bestätigung zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements (s. Formular)

Die Begrenzung erfolgte am | | | | | | **2** | **0** | **2** | |

Hinweis: *Erfolgt die Erfüllung der vorstehenden Regelungen erst nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich die Höhe des Vergütungsanspruches bis zum Zeitpunkt der Erfüllung.*

2.7 Fernsteuerbarkeit

☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Netzbetreiber

☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter

☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch einen Dritten _____

2.8 Technische Inbetriebsetzung durch den Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit den Daten der Anmeldung übereinstimmt. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 bzw. 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet.

2.9 Inbetriebnahme der Anlage im Sinne § 3 Nr. 30 EEG

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage im Sinne von § 3 (30) EEG am | | | | | | | 2 | 0 | 2 | | mit folgenden Leistungen in Betrieb genommen wurde:

Gesamt-Modulleistung (NEU): _____ kW_p *(im MaStR als Bruttoleistung und Installierte Leistung der EEG-Anlage bezeichnet)*

_____	_____	_____	_____
Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul
_____	_____	_____	_____
Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul

max. Wechselrichter-Scheinleistung: _____ kVA

zugeordnete Wirkleistung des/der Wechselrichter: _____ kW *(in der Regel die max. Wechselrichter-Scheinleistung in kW=kVA)*

_____	_____	_____
Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl
_____	_____	_____
Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl

Sollten weitere Modul- bzw. Wechselrichtertypen eingesetzt werden, führen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt auf.

2.10 Anlagenleistung bei Erweiterung

Bei Anlagenerweiterung gemäß § 9 (3) EEG *) erhöht sich die Gesamt-PV-Modulleistung auf _____ kW_p.

Sofern es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen Einspeiserzähler handelt, der nicht fernauslesbar ist:

_____
Ablesedatum der Zählerstände: (Tag, Monat, Jahr)

☐ Einspeisezähler (Z_H), Zähler-Nr. _____ Zählerstände 1.8.0_____ 2.8.0_____

☐ Erzeugungszähler (Z_E) (sofern vorhanden), Zähler-Nr. _____ Zählerstand _____

Am vorgenannten Datum war die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör vollständig installiert.

_____	_____
Ort, Datum	**Unterschrift des Anlagenbetreibers**

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

_____	_____
Firma	Straße, Hausnummer
_____	_____
Ansprechpartner (Name, Vorname)	PLZ, Ort

Hinweis: *Die Elektrofachkraft bestätigt mit der Unterschrift sowohl die Inbetriebnahme gemäß Ziffer 2.8 und Ziffer 2.9*

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift des Anlagenerrichters (Elektroinstallateur)

*) Gesamtleistung aller PV-Anlagen auf demselben Grundstück oder Gebäude und innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb genommen worden sind.